



An die  
Bewohner der Gartenstadt 2  
In Puchenau

Puchenau, 2019.12.16

## **Betreff: Abfallentsorgung - optimale Lösung für unsere Gartenstädte**

Geschätzte Bewohner der Gartenstadt 2,

Es freut uns, Ihnen über die neueste Entwicklung in dieser Angelegenheit berichten zu können, nämlich dass der BAV (Bezirksabfallsverband) nunmehr davon absieht, die „gelben Säcke“ in den Gartenstädten einzuführen!

Über unsere vorangegangenen Aktivitäten zu diesem Thema haben wir schon in einem früheren Schreiben berichtet (siehe dazu auch die Homepage der IGP2).

In unserer Aussendung vom 19.10.2019 vertraten wir sowohl gegenüber dem BVA, als auch gegenüber der Gemeinde Puchenau die Ansicht, dass das geplante Konzept mit dem „Gelben Sack“ für die beiden Gartenstädte nicht geeignet sei.

Wir haben aber in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass die Mülltrennung in unserer Gemeinde verbessert werden muss, damit sich der Anteil von recycelbaren Rohstoffen deutlich erhöht. Viele Bewohner der Gartenstädte haben unsere Ansicht geteilt und sie mit ihren Rückmeldungen auch tatkräftig bestätigt.

Am 29.11.2019 tagte schließlich der Umweltausschuss der Gemeinde Puchenau und die Vertreter der IGP 1 und IGP 2 hatten die Gelegenheit, unsere Standpunkte dort ausführlich darzulegen.

Am 5.12.2019 wurden wir im Gemeindeamt Puchenau zu einem „runden“ Tisch mit Vertretern der Gemeinde und dem Vertreter des Bezirksabfallverbandes, Herrn Wipplinger, eingeladen.

Herr Wipplinger vom BAV versicherte uns, dass der „Gelbe Sack“ in den Gartenstädten nicht eingeführt wird, das Entsorgungsintervall der gelben Kunststoffsammler jedoch ab April 2020 als Einsparungsmaßnahme auf ein 3-Wochen-Intervall ausgedehnt wird.

Parallel dazu wird die Anzahl der gelben Kunststoffcontainer erhöht.

Die Anzahl der blauen Metallcontainer soll reduziert werden weil es wünschenswert wäre, dass die Entsorgung der Metallabfälle durch die Bewohner direkt über das ASZ erfolgt.

Auf unsere Bedenken wegen des doch sehr ausgedehnten Entsorgungsintervalls der Kunststoffcontainer (alle 3 Wochen) - die auch Herr Arnezeder von der Gemeinde Puchenau teilt - wurde uns versichert, dass eine Evaluierung der geplanten Einsparungsmaßnahmen durch den BVA erfolgen wird.

Weiters ist geplant, einzelne der großen, öffentlich zugänglichen Müllinseln (Golfplatz- und Gartenstadtstraße), aufzulösen.

Von der Neuen Heimat werden bauliche Maßnahmen getroffen werden, wie z.B. das Einhausen bzw. das Versperrbarmachen der Müllinseln. Damit soll dem „Mülltourismus“ ein Riegel vorgeschoben werden.

1/2



Wir werden für Sie in dieser Angelegenheit am Ball bleiben und bitten Sie, mögliche Einschränkungen in der Müllentsorgung (überfüllte Container udgl.) zu dokumentieren und uns zur Kenntnis zu bringen.

Zur Sprache gebracht wurde neben anderen Themen auch, dass der Anteil an Restmüll in Puchenu im Vergleich zu anderen Gemeinden im Bezirk weit höher ausfällt und dass es bei der Entsorgung von Kunststoffen bedauerlicherweise ca. 30% Fehlwürfe gibt.

Das sind Fakten, die sich naturgemäß in der Betriebskostenabrechnung in den Kosten der Abfallentsorgung widerspiegeln.

Übrigens: --- es wurden uns in der Gartenstadt 2 im KJ 2018 für die Abfallentsorgung rund € 224 .000 (excl. Ust) berechnet.

Unabhängig von den geplanten Einsparungsmaßnahmen durch den BAV möchten wir daher unsere Mitglieder, aber eigentlich alle Bewohner der Gartenstädte ersuchen, anfallenden Hausmüll entweder an Containersammelplätzen oder (wenn möglich) im ASZ Puchenu fachgerecht zu trennen, damit die Menge des kostenintensiven Restmülls verringert wird.

Weitere Details zu den Gesprächsergebnissen vom 5.12.2019 und die daraus resultierenden Veränderungen in der Abfallentsorgung werden von der Gemeinde Puchenu in den nächsten Tagen auf ihrer Homepage veröffentlicht.

Gleichzeitig finden Sie dort nochmals ausführliche Informationen zum richtigen Trennen des Abfalls.

Wir hoffen, dass die vorgesehenen Maßnahmen auch tatsächlich dazu beitragen, dass sich die Kosten für die Abfallentsorgung für die Bewohner der Gartenstadt 2 verringern und - was bestimmt von noch größerer Bedeutung ist – dass diese auch tatsächlich dem Umweltgedanken Rechnung tragen.

Dieses Ergebnis zeigt: Gemeinsam sind wir stark! – Je mehr Mitglieder die Position der Interessengemeinschaften in den Gesprächen mit den öffentlichen Stellen unterstützen, desto bessere Ergebnisse können in der Bewältigung der Probleme, die uns Gartenstadtbewohner mehrheitlich betreffen, erreicht werden.

Übrigens: Neben der Einfahrt in die G1 befindet sich jetzt ein Postkasten der IGP2, in den Sie Ihre Wünsche und Anregungen (z.B. auch Neuanmeldung Mitgliedschaft bei der IGP2) einwerfen können. Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Kontaktdaten anzugeben (Name/Telefonnummer/Adresse), um uns eine Kontaktaufnahme zu ermöglichen.

**INTERESSENGEMEINSCHAFT  
GARTENSTADT PUCHENAU 2**

**IGP 2**

  
Peter Pindur  
(1.Obmann-Stv.)

  
DI. Hannelore Schiller  
(Schriftführerin)

2/2